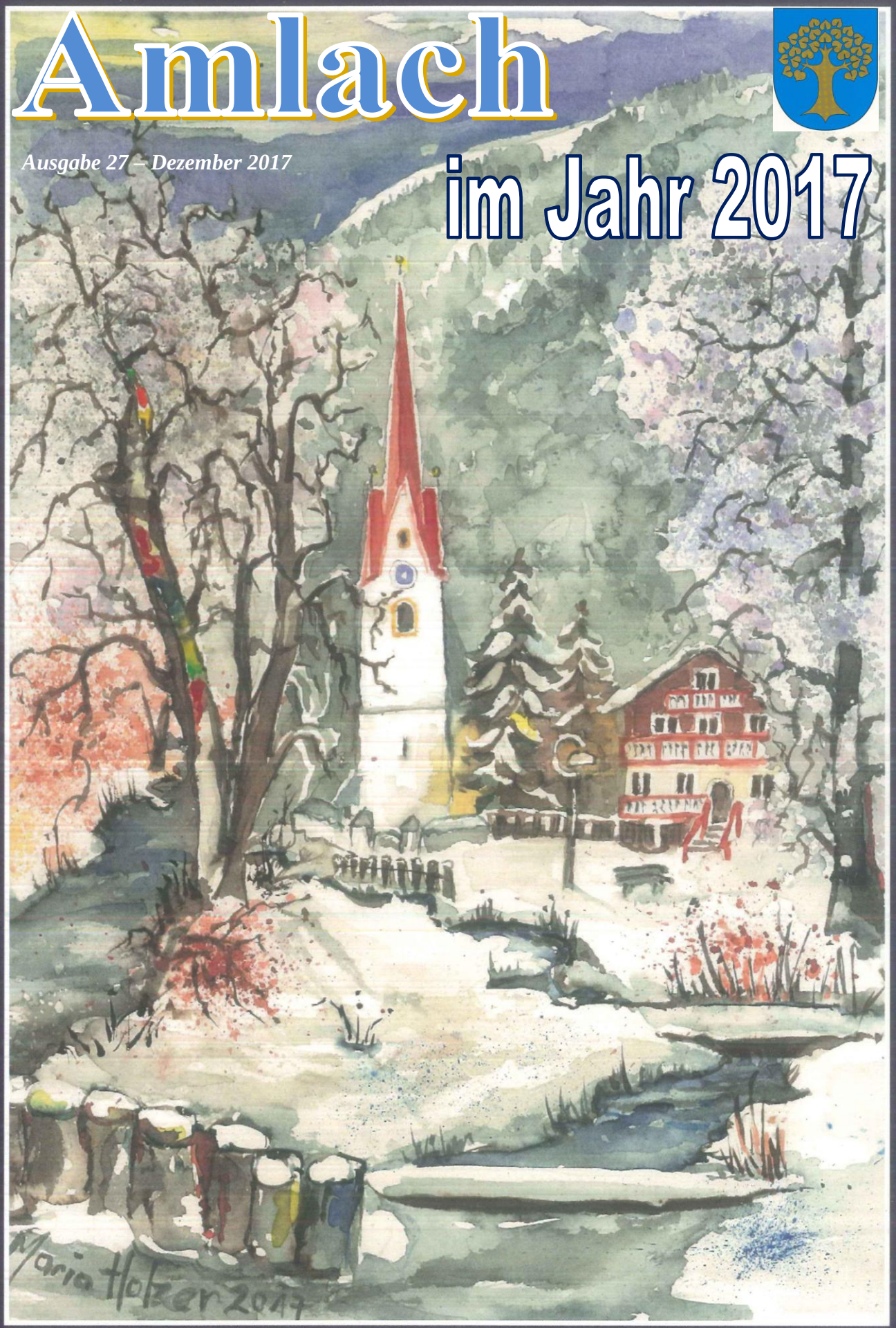
Amlach

Ausgabe 27 – Dezember 2017

im Jahr 2017



Aquarell von Maria Holzer, 2017

Grüß euch, Amlacherinnen und Amlacher!

Ich hoffe, dass es euch allen gut geht und das Christkind oder der Weihnachtsmann eure Erwartungen erfüllen und ihr zufriedene und friedvolle Weihnachten feiern könnt.

Dieses Jahr habe auch ich einen kleinen Weihnachtswunsch. Ich wünsche mir, dass der Weihnachtsmann dem Zuständigen für bestimmte Parzellen im Südosten unseres Dorfes ganz höflich und nett zuredet, dass dort wenigstens „a bissl" - für den Anfang - aufgeräumt wird. Ich weiß, dass diesen Wunsch auch die meisten Amlacher haben. Wünsche sind Träume und Träume darf man ja haben – oder?
Es geht eigentlich ganz gut in Amlach. Natürlich „damachen" wir nicht alles richtig, aber wir arbeiten und das gar nicht wenig, nach bestem Wissen und Gewissen.

Ich wünsche euch allen - groß und klein, arm und reich - aufrichtig und von Herzen friedliche, ruhige Weihnachten und viel Glück, Erfolg und Gesundheit im kommenden neuen Jahr.

Bgm. Franz Idl

AUS DEM INHALT

Weihnachtsgruß des Bürgermeisters	**Seite 2**	**Historisches-Wappenverleihung**	**Seite 25-26**
Amtsstunden – Weihnachten 2017	**Seite 2**	**Dorfputz**	**Seite 27**
Familienfeste, Volksbewegung	**Seite 3-4**	**Fotobuch – Chronist Micheler**	**Seite 28**
Neuer Pfarrgemeinderat	**Seite 4**	**Jungbauernschaft/Landjugend**	**Seite 28-32**
Bergsteigertrio am Mount Everest	**Seite 5**	**Freiwillige Feuerwehr**	**Seite 33-38**
Erweiterung Kindergarten Amlach	**Seite 6-8**	**Sportlerehrung/**	
Fertigstellung Breitbandausbau	**Seite 8-10**	**Eröffnung Eislaufplatz**	**Seite 39-40**
Weihnachtsbeleuchtung - Dank	**Seite 10**	**Laufsport – Andrea Oberbichler u.**	
Buswartehäuschen Lindenplatz	**Seite 10**	**Hermann Oberbichler**	**Seite 41**
Asphaltierung Kirchweg	**Seite 11**	**Sarah, Simeon und Elias Theurl**	**Seite 42**
Haushaltsplan/Vorhaben 2018	**Seite 11-13**	**Luis u. Leo Preyer - Schwimmen**	**Seite 43**
Kindergartenjahr 2017	**Seite 14-16**	**Judoka Marc Girstmair**	**Seite 44-45**
Agrargemeinschaft Amlach	**Seite 17-18**	**Jugend- und Sportförderung**	**Seite 45**
Seniorenausflug 2017	**Seite 19-20**	**Information Dolomitenstraße**	**Seite 46**
Seniorenweihnachtsfeier	**Seite 20-21**	**Information Abfallberater**	**Seite 47**
Katholischer Familienverband 2017	**Seite 21-23**	**Kehrtermine**	**Seite 47**
Ausflug Kath. Bildungswerk	**Seite 24**	**Müllentsorgung**	**Seite 48**

Öffnungszeiten im Gemeindeamt

Amtsstunden Weihnachten 2017 – Jahreswechsel 2017/18

Am Mittwoch, 27., Donnerstag, 28. und Freitag, 29., Dezember 2017 sowie von Dienstag, 2. bis Freitag 5. Jänner 2018 ist das Gemeindeamt täglich von 9.00 bis 12.00 Uhr besetzt.

Ab Montag, den 8. Jänner 2018 gelten wieder die üblichen Amtsstunden.

Wir bitten um Beachtung!

Familienfeste

2017 wurden geboren:

- 03. März – **Sarah Kontschieder**
- 20. Juni – **Valentin Joseph Egger**
- 22. Juni – **Marian Kleinlercher**
- 12. September – **Luisa Hofmann**
- 15. November – **Ella Rosalie Hauser**

Die Gemeinde wünscht den neugeborenen Erdenbürgern und ihren Eltern viel Gesundheit uns alles Gute für die Zukunft!

Kirchliche Trauung:

Carmen u. Johannes Tomazzoli
am 23. September 2017.

Die Gemeinde gratuliert dem Brautpaar herzlich und wünscht alles Gute für den gemeinsamen Lebensweg!

Getauft wurden:

Am 17. Juni 2017, **Sarah Kontschieder**, Tochter von Anita und Clemens Kontschieder.

Am 30. September 2017, **Valentin Joseph Egger**, Sohn von Barbara Lublasser und Patrick Egger.

Am 07. Oktober 2017, **Marian Kleinlercher**, Sohn von Nadine Kleinlercher und Peter Jester.

Am 25. November 2017, **Luisa Hofmann**, Tochter von Maria Hofmann und Norbert Bergmann.

Im Jahr 2017 konnten einige Gemeindebürger/innen hohe runde Geburtstage feiern:

Zum 80er durfte man dem 37er Jahrgang wie folgt gratulieren:

am 11. Februar Herrn **Johann Bundschuh**,
am 26. Februar Herrn **Friedrich Theurl**,
am 10. Mai Herrn **Anton Linder**,
am 18. Mai Herrn **Siegfried Libiseller** und
am 31. August Frau **Johanna Graf**

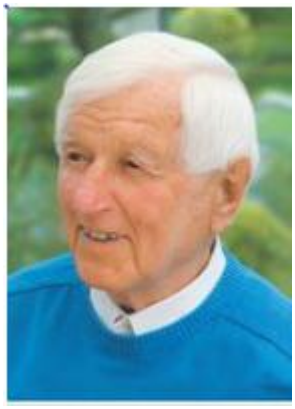
Den 85. Geburtstag feierten am 13. April 2017 Frau **Paula Holzer** und am 14. September Frau **Flora Perfler**.

Die Gemeinde wünscht den Jubilaren alles Gute und viel Gesundheit.

✞ Wir gedenken der Verstorbenen ✞

Kurz vor der Vollendung ihres 95. Geburtstages ist Frau **Josefa Wendlinger** am 4. Jänner verstorben. Josefa, geb. Buchböck, stammte aus Bad Ischl. Der Ehe mit Alois Wendlinger aus Amlach entstammen die drei Kinder Rainer, Egon und Susanna. Diese haben sich ebenfalls in Amlach niedergelassen. Sohn Rainer ist 2015 nach kurzer Krankheit verstorben.

Frau **Grete Sailler**, geborene Grandegger, ist kurz vor Weihnachten, am 13. Dezember im 84. Lebensjahr gestorben. Ihre beiden Töchter Barbara und Andrea sind in Amlach aufgewachsen. Grete hielt sich oft bei der Familie ihrer Tochter Barbara in Amlach auf.



Ende April musste wir uns von Herrn **Peter Holzer** verabschieden**.** Peter stand im 90. Lebensjahr. Er ist beim Grondl in Amlach aufgewachsen. In unmittelbarer Nachbarschaft zum Hof errichtete er gemeinsam mit seinem Bruder Alois ein Doppelwohnhaus. 1961 heiratete er seine Maria, geb. Kreuzer. Die gemeinsamen Kinder Elisabeth und Andy leben in Tristach. Sohn Andy befand sich zum Zeitpunkt des Ablebens seines Vaters auf einer – später erfolgreichen Expedition - zum Gipfel des Mount Everest.

Neuer Pfarrgemeinderat

Im Frühjahr 2017 fanden auch in Amlach Pfarrgemeinderatswahlen statt. Dieses Gremium ist gemeinsam mit dem Pfarrer **Dekan Mag. Bernhard Kranebitter** für die Organisation bzw. Durchführung der kirchlichen Feste und Veranstaltungen in unserer Gemeinde verantwortlich. Dem Pfarrgemeinderat steht Frau **Lydia Unterluggauer als Obfrau** vor. Frau **Bianca Prisker** übernahm gleichzeitig das Amt der **Pfarrkoordinatorin** von **Marlene Bachmann**.

An dieser Stelle möchten wir uns bei **Marlene** für ihre jahrelange fleißige und verlässliche Arbeit bedanken.

(v.l.n.r.: Pfarrkoordinatorin Bianca Prisker, Marialuisa Graber, Michelle Krautgasser, Dorothea Niedrist, Anna Holzer, Norbert Aichner, Obfrau Lydia Unterluggauer, Georg Meindl, Barbara Müller, Harald Niedrist)

Schattseitner Bergsteigertrio am höchsten Berg der Erde

Über die Grenzen unseres Bezirkes hinaus machte Ende Mai die erfolgreiche Besteigung des Mount Everest (8848 m) durch drei heimische Bergsteiger Schlagzeilen. Andy Holzer, gebürtiger Amlacher, wohnhaft in Tristach, Wolfgang Klocker, gebürtiger Tristacher, wohnhaft in Amlach, sowie Clemens Bichler, gebürtiger Untertilliacher und wohnhaft in Leisach, waren als erste Osttiroler überhaupt am Gipfel des höchsten Berges der Erde. Was diese Leistung so außergewöhnlich macht, ist der Umstand, dass Andy Holzer die Besteigung trotz seines fehlenden Augenlichtes, gemeinsam mit seinen beiden Kameraden schaffte. Nachdem das Vorhaben in den vergangenen Jahren bereits zweimal aufgrund widriger äußerer Umstände – 2014 Lawinenunglück und 2015 Erdbebenkatastrophe in Nepal – abgebrochen werden musste, nahm das Trio im Jahr 2017 einen neuen Anlauf.

Nach umfangreichen Vorbereitungsarbeiten und der Absolvierung eines entsprechenden Trainingsprogrammes, brach Holzer am 3. April mit seinen beiden Kameraden, die Heeresbergführer beim Jägerbataillon 24 sind und weiteren Bergsteigern des Organisators Furtenbach Adventures ins Himalayamassiv auf.

Im Anschluss an die erforderliche Akklimatisierungsphase drang man Mitte Mai in Richtung Everest vor. Nachdem die körperliche Fitness gegeben und die Wetterprognose vielversprechend war, wagten die Drei den Aufstieg über die Nordseite. Nach einer gemeinsamen Ausnahmeleistung gelang am 21. Mai 2017 um 7.10 Uhr morgens der Gipfelsieg. Am 29. Mai 2017 kehrten die erfolgreichen Alpinisten wohlbehalten in ihre Heimat zurück. Im Rahmen eines spontanen Empfanges in Tristach wurde dieser Erfolg auch von öffentlicher Seite gewürdigt.

(Fotos: Blassnig bzw. Furtenbach Adventures)

Bautätigkeiten im Jahr 2017

Im abgelaufenen Jahr wurden von der Gemeinde Amlach einige maßgebliche Bauprojekte abgewickelt.

Auf den nächsten Seiten sind die bedeutendsten Vorhaben angeführt und beschrieben.

Erweiterung Kindergarten und Schaffung eines Bewegungsraumes

Im Zuge einer Kindergarteninspektion im Spätherbst des Vorjahres wurde auf verschiedene erforderliche bauliche Änderungen im 2001 errichteten Kindergarten Amlach hingewiesen. Diese ergeben sich in erster Linie aufgrund geänderter gesetzlicher Bestimmungen und Empfehlungen der Kindergartenabteilung des Landes Tirol.

(Ansicht Nord nach Fertigstellung)

Dazu zählen u. a. die Schaffung eines eigenständigen Raumes für Kochen bzw. Essen sowie eines Bewegungsraumes für die Kinder im Ausmaß von ca. 60 m². Zusätzlich sollte der Kindergarten barrierefrei gestaltet werden. Da die Räumlichkeiten seinerzeit für einen Kleingruppenkindergarten ausgelegt wurden, mittlerweile durch den Bevölkerungszuwachs allerdings eine volle Gruppe betreut wird, musste auch zusätzlicher Platz im Bereich der Garderobe und des Gruppenraumes geschaffen werden.

Errichtung eines Bewegungsraumes im Dachgeschoß des Gemeindehauses

In Zusammenarbeit mit Architekt Veit Pedit, dem Ortsplaner Wolfgang Mayr, dem Land Tirol und verschiedenen Sachverständigen wurde im Frühjahr ein Konzept für eine möglichst kostensparende und dennoch funktionelle Erweiterung des Kindergartens sowie die Schaffung des Bewegungsraumes im Dachgeschoß des Gemeindehauses ausgearbeitet. Der bestehende Gemeindesaal erhält dadurch bis zur Fertigstellung des neuen Saales im Jahr 2019 eine Doppelnutzung. Außerhalb der Kindergartenöffnungszeiten steht der Raum weiterhin für die bisher üblichen Veranstaltungen zur Verfügung.

(Der nun auch als Bewegungsraum nutzbare Gemeindesaal nach dem Umbau)

Die Räumlichkeiten des im 1993 errichteten Gemeindesaales mussten allerdings dahingehend angepasst werden. Dazu zählten u. a. die Abrundung sämtlicher Kanten, die Versetzung bzw. Verkleidung der Heizkörper, die Montage ballsicherer Lampen oder die Sicherung der Fenster- und Türöffnungen bzw. Steckdosen. Weiters wurde durch einen Raumteiler, in Form einer Sprossenwand, ein Lager für Turn- und Spielgeräte geschaffen. Im bestehenden Abstellraum wurde ein Kinder-WC und im Vorraum eine Garderobe eingerichtet. Der Kindergarten selbst erhielt einen Zubau im Südwesten, welcher eine

Küche im Ausmaß von ca. 22 m² und einen Abstellraum mit ca. 4 m² aufnimmt.

(Zubau für Küche und Abstellraum samt befestigtem Vorplatz)

(Die fast fertiggestellte Küche mit Abstellraum)

Die bestehende Garderobe wurde durch eine Wand von der Aula getrennt und mit dem bestehenden Windfang zusammengelegt. Der Eingang wurde durch einen Zubau im Osten vorgesetzt und gleichzeitig ein größerer Lagerraum auf dieser Gebäudeseite errichtet. Durch Entfernen des bestehenden Küchenblockes vergrößert sich der Gruppenraum. Weiters wurden die Toiletten in Richtung Barrierefreiheit umgebaut.

Da einerseits für die vollständige Einplanung dieses Projektes im Haushaltsvoranschlag für das Jahr 2017 aus Termingründen weder Planungsspielraum noch Budgetmittel vorhanden waren und andererseits die Maßnahmen doch noch heuer umgesetzt werden sollten, wurde bis Ende Juli an der Finanzierung gefeilt. Nach Zusage einer Bedarfszuweisung in Höhe von 70.000 Euro durch den zuständigen Landesrat, war diese schließlich gesichert. Nach Einholung von Angeboten konnte am 10. August 2017 der Baubeschluss gefasst und die Arbeiten vergeben werden. Parallel wurde das notwendige Bauverfahren durchgeführt.

Nachdem der Kindergarten durch 6 Wochen für die Sommerbetreuung von ca. 30 Kindern geöffnet war, starteten am 21. August die Bauarbeiten.
Anschließend wurde mit Hochdruck, meistens von mehreren Firmen gleichzeitig, an der Umsetzung des Projektes gearbeitet.

(Erweiterte Garderobe mit Trennwand)

(Überdachter neuer Kindergarteneingang)

Nach nur 4 Wochen Bauzeit konnte der Kindergartenbetrieb mit geringen Einschränkungen bereits am Mittwoch, 20. September wieder aufgenommen werden. Bis zu diesem Zeitpunkt wurde der Zubau an der Ostseite, der Eingangsbereich bzw. Vorplatz und der Umbau im Inneren größtenteils fertig gestellt und die Innenreinigung durchgeführt.

(Garderobe - Gemeindesaal/Bewegungsraum)

Der Bewegungsraum im Dachgeschoss des Gemeindehauses war bereits Anfang Oktober nutzbar.

(Blick durch die Aula in die neue Küche)

Der in Massivbauweise erstellte Zubau für Küche und Abstellraum konnte, samt der neuen Küche kurz vor Weihnachten zur Benützung freigegeben werden. Durch die gute Zusammenarbeit sämtlicher Beteiligter konnten die umfangreichen baulichen Maßnahmen bei aufrechtem Kindergartenbetrieb in knapp vier Monaten durchgeführt werden.

(An der Ostseite wurde ein direkter Zugang zum Spielplatz und ein Sonnenschutz errichtet. Ein neues Sonnensegel als Beschattung für den Vorplatz folgt im Frühjahr.)

Die Gesamtkosten werden sich auch auf ca. 220.000 Euro exkl. Ust. belaufen. Die Finanzierung erfolgt zu ca. 75 % aus Landeszuschüssen (Abteilung Bildung, Abteilung Gemeinden, Landesrat Tratter). 25 % werden durch Eigenmittel der Gemeinde Amlach aufgebracht.

Fertigstellung Leerverrohrung Breitbandnetz

Der Ausbau des Glasfasernetzes für die Versorgung des Gemeindegebietes von Amlach mit Breitbandinternet steht nun nach 5jähriger Bauzeit vor der Fertigstellung.
Die Grabungsarbeiten in der Brunnenstraße, sowie im Waldweg wurden im Frühjahr abgeschlossen. Auch die Errichtung der Zentrale, die sämtliche Serverschränke und technischen Einrichtungen aufnimmt, erfolgte ebenfalls in der ersten Jahreshälfte.

(LWL-Trasse nördlich der Kirche)

(Anbindung Waldweg)

Da der Platzbedarf für diese Ausstattung doch größer ist, als ursprünglich gedacht, wurde die Zentrale nicht im Keller des Feuerwehrhauses, sondern in einem Container an der Nordseite des Gemeindehauses untergebracht.

(Der Container für die LWL-Zentrale)

Gleichzeitig wurde die sogenannte Backbone (= die Verbindung zum bestehenden Glasfasernetz) über den rechten Drauweg aus Richtung Lienz bis zur Zentrale verlegt. Diese Verbindung wurde mit dem Einblasen der Glasfaserleitungen bereits fertiggestellt.

(Einblasarbeiten für die Anbindung an die Stadt Lienz im Kirchweg)

Im November erfolgten schließlich die Bauarbeiten für die letzten verbliebenen Teilstücke im Bereich der Landesstraße an der Ortseinfahrt aus Richtung Lienz und in Ulrichsbichl.

(Errichtung der Verbindung zwischen Wiesenweg und Enzianfeld im November)

An der Landesstraße wurde gleichzeitig der Kanal- und Wasseranschluss für die Wohnanlage der Fa. Remac erstellt. Zusätzlich schaffte man die Vorkehrungen für die Montage von zwei zusätzlichen Straßenlampen in diesem, momentan doch eher schlecht ausgeleuchteten, Straßenabschnitt.

Zur Inbetriebnahme des Glasfasernetzes sind die Verkabelungs- und Einblasarbeiten ausständig. Diese wurden noch im Herbst ausgeschrieben und umfassen Kosten in Höhe von knapp 100.000,-- Euro inkl. sämtlicher Hausanschlüsse. Aufgrund von Lieferengpässen beim Material sowie der Auslastung der Fachfirmen, musste die Ausführung dieser heiklen und kälteempfindlichen Tätigkeit auf das kommende Frühjahr verschoben werden. Es kann jedoch damit gerechnet werden, dass im Mai/Juni 2018 die ersten Hausanschlüsse mit Breitbandinternet in Betrieb gehen können. In Summe wurden im heurigen Jahr knapp über 100.000,-- Euro netto für den Breitbandausbau ausgegeben. Die Finanzierung erfolgt aus Bundes- und Landeszuschüssen in Höhe von ca. 75 % und Eigenmitteln. Obwohl die Gemeinde stets den Gesamtaufwand vorfinanzieren muss, ist es bis dato gelungen, die Liquidität der Gemeinde ohne Kontokorrentkredit aufrecht zu erhalten.

Anschluss Parkhotel am Tristachersee

Ebenfalls im November wurde die Leerverrohrung für den Anschluss der Objekte am Tristachersee verlegt. In Zusammenarbeit mit den Planern einigten sich die drei beteiligten Gemeinden Tristach, Amlach und Lienz, dass der Anschluss über das Gemeindegebiet von Tristach aus Richtung Osten erfolgt. Die Kosten von ca. 230.000,-- Euro werden von Bund und Land gefördert. Die Gemeinde Amlach beteiligt sich mit ungefähr einem Drittel an den verbleibenden Kosten. Da der See Ende des Monats bereits zugefroren war, konnte der Schlauch, der als Verbindung zum Parkhotel im See versenkt wird, nicht mehr ausgelegt werden. Der Anschluss des Hotels kann daher erst im Frühjahr 2018 durchgeführt werden.

Weihnachtsbeleuchtung in Amlach

Ein besonderer Dank gebührt Herrn Herbert Steiger, gleichzeitig Amlacher und Elektriker bei der Firma Duregger, für die sehenswerte Weihnachtsbeleuchtung an vielen Stellen unseres Dorfes. Die Art der Beleuchtung entspringt stets seinen Ideen und er ist immer rasch zur Stelle, wenn durch Wind, Wetter und sonstige Umstände, Dunkelheit herrscht.
Wie immer sehr gut gelungen, ist die Beleuchtung am Dorfplatz.

Buswartehäuschen am Lindenplatz

Durch die Inbetriebnahme des neuen Busfahrplanes mit stark erweitertem Linienangebot im Dezember 2016, ergaben sich auch gravierende Änderungen im Bereich der Schulbusse. Der sogenannte Regiobus ersetzt nämlich nicht nur den früheren Schulbus, den Bäderbus und den Schibus, sondern erweitert das Angebot auch in Richtung Stundentakt. Eine Folge der Umstellung ist, dass der Bus nun auch morgens aus Richtung Lienz kommt und die Schüler über Tristach in die Stadt bringt. Da das bestehende Wartehaus am Dorfplatz jedoch für den Busverkehr in die entgegengesetzte Richtung ausgelegt ist, mussten die Schüler bei schlechter Witterung stets unmittelbar beim Eintreffen des Busses die Landesstraße überqueren. Im Gemeinderat wurde daher entschieden, aus Sicherheitsgründen auch an der gegenüberliegenden Straßenseite ein Haltestellenhäuschen zu errichten. In diesem Zuge wurde die bestehende gepflasterte Aufstandsfläche zur Erreichung der geforderten Barrierefreiheit auf 12 cm Höhe angehoben und eine Anbindung an den Gehweg am Dorfplatz geschaffen.

Das Wartehaus wurde von der Zimmerei Weingartner geplant, errichtet und montiert. Die Gesamtkosten für diese Maßnahme belaufen sich auf ca. 11.000,-- Euro inkl. Ust.

(Lieferung des Wartehauses)

Asphaltierung Kirchweg

Von den sieben am Kirchweg neu gewidmeten Grundstücken sind mittlerweile fünf mit Einfamilienwohnhäusern bebaut. Da alle diese Häuser nun auch bewohnt sind, entschied der Gemeinderat, den neuerrichteten Zufahrtsweg durch Erstellung der Asphaltdecke samt Grün- und Sickerflächen bereits heuer fertigzustellen.

Die Arbeiten wurden im Herbst von der Fa. Osttiroler Asphalt ausgeführt. Die Kosten belaufen sich auf ca. 12.000,-- Euro inkl. Ust.

Haushaltsplan 2018

Festsetzung der Gebühren und Abgabensätze bzw. Bauvorhaben für das Jahr 2018

In der Gemeinderatssitzung am 19. Dezember 2017 stand die Beschlussfassung des Haushaltplanes 2018 und die Festsetzung der Gemeindegebühren- und Abgabensätze für das Haushaltsjahr 2018 auf der Tagesordnung.

Die Gemeindeabgaben für Wasser bzw. Kanal, bzw. Müll und die Hundesteuer werden im Ausmaß von 2,1 % erhöht. Dies entspricht einer Valorisierung entsprechend dem Verbraucherpreisindex (VPI) 1986.

Der Haushaltsplan für das Jahr 2018 weist im ordentlichen Haushalt Einnahmen und Ausgaben in Höhe von € 1.104.700,-- und im außerordentlichen Haushalt eine Summe von jeweils € 1.565.000,-- aus.

Gegenüber dem Jahr 2017 ergeben sich bei den Ausgaben doch erhebliche Steigerungen im Bereich Mindestsicherung/Rehabilitation (+ 20 %) und bei den Krankenanstalten (+ 15 %). In diesen Bereichen ergeben sich Ausgaben in Höhe von ca. € 225.000,--. Für Schulen und Kinderbetreuung sind ca. € 180.000,-- vorgesehen. Einnahmenseitig ergibt sich durch eine um 19 Personen geringere Bevölkerungszahl gegenüber dem Vorjahreszeitraum (Stichtag 31.10.2016) ein kleines Minus bei den Abgabenertragsanteilen. Durch einen zu erwartenden Rechnungsüberschuss für das Jahr 2017 kann dieser Betrag jedoch ausgeglichen werden.

Bauvorhaben im Jahr 2018

Im Hinblick auf die Vorhaben im kommenden Jahr, steht neben der Fertigstellung und Inbetriebnahme des Breitbandinternets – hier sind 77.000,-- Euro veranschlagt – vor allem das Bauvorhaben Um- und Zubau Gemeindehaus, mit Saal und Gastlokal im Vordergrund. Die Bauarbeiten für dieses Projekt sollen Anfang April 2018 beginnen und bis zum Herbst teilweise schon abgeschlossen werden. Auf jeden Fall müssen sowohl das neue Gemeindeamt samt Nebenräumen sowie die umgebauten Räumlichkeiten der Feuerwehr (Fahrzeughalle, Lager und Stiegenhaus) bis zur kalten Jahreszeit fertiggestellt und betriebsbereit sein. Das Gemeindeamt und die Fahrzeuge der Feuerwehr werden während der Bauphase im kommenden Jahr in Ersatzräumlichkeiten untergebracht.

Der Beginn der Bauarbeiten war eigentlich schon im Jahr 2017 vorgesehen. Da man mit der Ausschreibung in die preislich und terminlich eher kritischen Sommermonate gekommen wäre, wurde entscheiden, sich für die Planungsphase genügend Zeit zu nehmen und die Ausschreibung der Arbeiten im Herbst zu starten. Dies ist mittlerweile geschehen, sodass Ende Feber/Anfang März die ersten Gewerke vergeben werden können. Im Zuge der Planungsarbeiten ergaben sich in den letzten Monaten noch einige Änderungen, die das Projekt und vor allem dessen Funktion erheblich verbessern. Damit verbunden sind jedoch Mehrkosten, deren Finanzierung gesichert werden muss. Die Planänderungen beziehen sich unter anderem auf den neuen Gebäudeteil, der das Gastlokal aufnehmen wird. Dieser wird nun zur Unterbringung von Sanitär- und Nebenräumen für das Personal sowie für Lager- und Technikräume unterkellert. Fixiert wurde mittlerweile auch die Beheizung bzw. Klimatisierung des Gebäudes. So wird die im Jahr 2014 neu eingebaute Pelletsheizung unverändert zur Beheizung von Gemeindehaus, Kindergarten und Feuerwehrhaus belassen. Einzig die Befüllung des Lagerraumes im Keller muss geringfügig geändert werden. Die neu entstehenden Gebäudeteile (Gastlokal mit Keller sowie Gemeindesaal) erhalten eine eigenständige Heizung in Form einer Luftwärmepumpe, die im Gebäude eingebaut wird. Dadurch können diese Räumlichkeiten in der warmen Jahreszeit auch gekühlt werden.

Mit der Planung der erforderlichen Parkplätze im Bereich des Ortszentrums konnte die Einreichung für das Bauvorhaben im Dezember komplettiert werden. Die Bauverhandlung wird somit im Jänner 2018 stattfinden.

Durch das nunmehr vergrößerte Bauvolumen mit zusätzlicher Technik war gleichzeitag auch die Anpassung der ursprünglichen Kostenschätzung notwendig. Genaueres kann klarerweise erst nach Vorliegen der Ausschreibungsergebnisse gesagt werden, jedoch geht man momentan von Gesamtkosten

inkl. Einrichtung in Höhe von € 2,5 Mio inkl. Ust. aus. Hinsichtlich Fremdfinanzierung ist der bereits beschlossene Darlehensrahmen von € 900.000,-- als Obergrenze fixiert.

Die Zeichen stehen gut, dass der auf Basis der ursprünglichen Kostenschätzung bereits zugesagte Bedarfszuweisungsanteil auf die nun höheren Baukosten nachgebessert wird. Durch den Umstand, dass maßgebliche Teile des Gebäudes im Bereich des Gastlokales/Cafes mit Nebenräumen an einen Betreiber vermietet werden sollen, ist eine Vorsteuerabzugsberechtigung im Ausmaß von in etwa € 150.000,- möglich.

Mit den eingeplanten Finanzierungsanteil aus dem ordentlichen Gemeindehaushalt in Höhe von € 150.000,-- ist das Vorhaben ausfinanziert.

Im Haushaltsplan sind für das Vorhaben im Jahr 2018 € 1.565.000,-- vorgesehen.

Die nachstehende Tabelle enthält sämtliche Gemeindegebühren und Abgaben mit Gültigkeit ab 1.1.2018:

Abgabenart	**Hebesätze - Sätze (inkl. USt.)**
Grundsteuer A	500 v. H. d. Messbetrages
Grundsteuer B	500 v. H. d. Messbetrages
Kommunalsteuer	100 v. H. d. Messbetrages = 3 v. H. d. Lohnsumme
Vergnügungssteuer	lt. Vergnügungssteuersatzung
Erschließungsbeitrag	2,5 % der Bmgl. (€ 164,00) = € 4,10
Müllgebühren	Grundgebühr € 0,069/Liter – **Erhöhung um 2,1%**
(Rest- und Biomüll)	weitere Gebühr € 0,042/Liter - **Erhöhung um 2,1%**
Kanalanschlussgebühr	€ 5,58/m³ Baumasse Mindestgeb. € 4.395,37/Objekt – **Erhöhung um 2,1 %**
Kanalgebühr	€ 2,18/m3 Abwasser – **Erhöhung um 2,1 %**
Wasseranschlussgebühr	je ¼ Zoll Nennweite € 82,84 **– Erhöhung um 2,1%** + € 2,49/m² Bruttogrundrissfläche – **Erhöhung um 2,1%**
Wassergebühr	€ 0,57/m3 Wasser – Erhöhung um
Hundesteuer	€ 46,66 für den 1. Hund, € 72,49 für den 2. und € 103,63 für jeden weiteren Hund
Kindergartenbeitrag	€ 29,-- je Kind/Monat, 2. Kind € 14,50, 3. Kind kostenlos (nur für unter 4jährige) für 4- und 5 jährige Kinder gilt der Gratiskindergarten

Das Kindergartenjahr 2017

Unsere Kindergartenkinder wurden heuer in gewohnter Qualität von Kindergartenleiterin Ingrid Kollreider, Bruni Perfler als Assistentin und im ersten Halbjahr von Lisa Steiger als Stützkraft betreut. Zur Verstärkung des Teams ist seit September Ehrentraud Lorenz als Stützkraft mit dabei. Trotz Umbau bzw. Erweiterung des Kindergartens konnte die Betreuung im Sommer dieses Jahres durch sechs Wochen stattfinden.

Die nachfolgenden Bilder zeigen einen Ausschnitt aus dem vielfältigen Programm, das den Kindern geboten wurde:

Zubereiten köstlicher Apfelgerichte

Zähne putzen ☺

„bitte lächeln“

Gemeinsam kochen…..

und backen… ☺

Dino – Lebkuchen

Feiner Besuch zum Kuscheln und Streicheln

„Blätterregen“

Kunstwerke im Wald

…… ☺

Der erste Winterbote…

Spielen im Schnee

Laternen für den Martinsumzug

„Vorbereitungen“ für die Martinsfeier

Kinder kennen weder
Vergangenheit,
noch Zukunft –
sie genießen die Gegenwart!

Hl. Nikolaus zu Besuch

Agrargemeinschaft Amlach

Im Gebiet der Gemeindegutsagrargemeinschaft Amlach erfolgten im zu Ende gehenden Jahr 2017 wiederum umfangreiche forstliche Tätigkeiten.
Neben der Nutzung des hiebreifen Holzes wird stets große Aufmerksamkeit auf eine entsprechende Pflege der jüngeren Waldbestände gelegt. So wurden im Bereich der Schlagflächen aus dem Vorjahr 970 Stück Jungbäume gepflanzt und gegen den Rüsselkäferbefall gespritzt. Auf einer Fläche von 0,75 ha erfolgte eine Dickungspflege. Arbeiter des Maschinenringes stellten durch Aussicheln die Jungbäume auf einer Fläche von ca. 1,3 ha frei und bepflanzten die Böschung im Bereich der im Vorjahr umgebauten oberen Wegquerung in der Arlingriese.

(Weidenstecklinge obere Querung Arlingriese)

Abgeschlossen wurde die Durchforstung oberhalb des Hirschbrunns. Dieser Waldteil befindet sich nun in einem optimalen Zustand.

(Durchforstung Hirschbrunnwald)

Eine weitere Durchforstung erfolgte im Wald oberhalb des Altalpls. Neben dem positiven Effekt für das Wachstum der Bäume, ergab sich im Jahr 2017 auch eine nennenswerte Menge Verkaufsholz. Insgesamt erbrachten die Durchforstungen 333 Festmeter Rundholz.

(Durchforstung oberhalb Altalpl)

Altholz wurde geschlägert im Bereich der Arlingriese mittels Seilbringung (ca. 200 fm Nutzholz) sowie im Bereich Wildebene-Peterer Tümpfe. Einschließlich des gesamten verkauften Brennholzes und des bewilligten Nutzholzanteiles der bezugsberechtigten Mitglieder, ergab sich eine Endnutzung im Gesamtausmaß von 713 Festmeter.

(Oberer Teil des Schlages bei der Arlingriese nach mittels Seilbringung)

Neben der Nutzung und Pflege des Baumbestandes wurden auch sonstige Instandhaltungsarbeiten durchgeführt. Im Frühjahr wurden alle Forstwege im Bereich der Amlacher Wiesen mittels Kettenbagger durchgeputzt.

(Instandhaltung Forstwege Amlacher Wiesen)

Gleichzeitig sanierte man die Steinschlichtung und das Absturzgeländer hinter der Wiesenhütte.

(Böschungssicherung durch Steinschlichtung sowie neues Geländer bei der Wiesenhütte)

Zur Gewährleistung der erforderlichen Durchfahrtsbreite für die Holzspediteure, wurde der Forstweg ausgehend vom Stadtweg (Abzweigung Bruchbachl) bis zum Altalpl mittels Bagger und Anbausäge freigeschnitten.

Nach Starkregenfällen mussten die beiden Überfahrten in der Arlingriese mittels Radlader geräumt werden.

Ein besonderes Dankeschön ergeht in dieser Stelle an unseren Waldaufseher Franz Amort, einerseits für die Bereitstellung obiger Fotos und andererseits natürlich für seine gewissenhafte Arbeit.

Seniorenausflug 2017

Am Mittwoch, 27. September 2017 lud die Gemeinde alle Amlacher Seniorinnen und Senioren zum diesjähren Ausflug ein. Bei gewohnt schönem Wetter ging es mit dem Bus der Fa. Bundschuh über den Felbertauern nach Mittersill zur Besichtigung der Nationalparkwelten.

Anschließend gab es ein vorzügliches Mittagessen im Steakhouse Hotel Heitzmann.

Im Anschluss führte der Weg nach Neukirchen am Großvenediger. Von der Talstation ging es mit der Gondelbahn in die Wildkogelarena. Mit dem weitläufigen Bergrestaurant Wildkogel auf 2093 m erreichte man das nächste Ziel dieses Tages. Auf der Terrasse mit wunderbarer Aussicht auf die umliegende Bergwelt - direkt gegenüber befindet sich der Großvenediger (3657 m) - gab es gute Unterhaltung bei Kaffee und Kuchen.

(Gruppenfoto beim Bergrestaurant Wildkogel auf 2093 m Seehöhe mit Blick auf den Großvenediger)

Seniorenweihnachtsfeier

Am dritten Adventsonntag fand in gewohnter Art und Weise die Weihnachtsfeier der Senioren im Hotel Laserz statt. Die Gemeindeführung konnte neben zahlreichen Seniorinnen und Senioren, Pfarrer Siegmund Bichler und Pastoralassistentin Michaela Wanner begrüßen. Bei einer guten Jause sowie Kaffee und Kuchen wurde ein gemütlicher Nachmittag verbracht. Für die musikalische Umrahmung mit weihnachtlichen Stücken sorgten junge Musiker aus unserer Gemeinde.

Pfarrer Siegmund Bichler, Bgm. Franz Idl und Pastoralassistentin Michaela Wanner

Sorgten für die musikalische Umrahmung:

v.l.n.r. Evelyn Theurl, Marie Lusser, Lukas Steiger, Michelle Krautgasser, Lisa Maria Steiger

familien

Der Katholische Familienverband Tirol

Amlacher Lauftreff

Am 20. April starteten wir mit einem Lauftreff und suchten Damen und Herren, Anfänger und Fortgeschrittene, Junge und Junggebliebene, Gemütliche und Ehrgeizige, die lieber gemeinsam laufen. Gebildet hatte sich eine kleine Gruppe von vier bis sechs Personen, die fleißig donnerstags, auch bei Regen und Kälte, zum Lauftreff kamen. Nach der Winterpause werden wir den Lauftreff wieder aufnehmen und hoffen, dass sich die kleine Gruppe vergrößert. Wir freuen uns über jeden Amlacher, der Freude am Laufen hat und sich uns anschließen möchte.

^^^ [mitnonda lafn]

in und um Amlach

Faschingsfeier 2017

Selbstverständlich gab es auch in diesem Jahr am 25. Februar wieder eine Faschingsfeier in Amlach. War diese Feierlichkeit doch vor zwei Jahren der Anfang einer Idee: ein Team auf die Beine zu stellen, um etwas Schwung ins Gemeindeleben zu bringen. Ab 14 Uhr war jeder herzlich eingeladen, mit uns zusammen zu feiern. Erfreulicherweise war unsere Feier auch heuer wieder gut besucht, es wurde getanzt, gespielt und gegessen. An dieser Stelle ein herzliches Dankeschön an die Gemeinde, die uns auch dieses Jahr mit Krapfen versorgt hat. Auch Bürgermeister Stellvertreter Michl Rainer war unter den Gästen und hatte tolle Spielideen dabei. Natürlich durfte auch das beliebte Spiel „Reise nach Jerusalem“ nicht fehlen, man konnte Süßigkeiten fischen und noch vieles mehr. Für die Eltern gab es Kaffee und Kuchen – somit waren alle Besucher gut versorgt und die Stimmung war fröhlich und ausgelassen. Beendet wurde die Faschingsfeier mit einem Umzug durchs Dorf. Die strahlenden Kinderaugen sind der schönste Lohn für unsere Bemühungen. Danke an alle fleißigen Bienchen, die immer wieder bereit sind mitzuhelfen. Danke auch für die freiwilligen Spenden, wir werden bedacht damit umgehen und auch weiterhin für tolle Veranstaltungen im Dorf sorgen.

Martinsfeier am 9.11.2017

Kindergarten und katholischer Familienverband haben dieses Jahr eine gelungene Veranstaltung zur Feier des hl. Martins organisiert. Die Anwesenheit von Dekan Bernhard Kranebitter, eine Multimedia-Präsentation mit der Martinsgeschichte und den Zeichnungen der Amlacher Kinder, verliehen dem Abend eine besondere Note. Hauptdarsteller waren aber die Kinder, mit ihren liebevoll gestalteten, leuchtenden Laternen und den Martinsliedern, die sie zur Umrahmung der Veranstaltung vortrugen. Beim Martinsfeuer und beim Brotteilen klang der Abend in geselliger Runde aus.

Muttertagsfeier 2017

Auch dieses Jahr wurde wieder eine Muttertagsfeier organisiert. Wir bekamen auch diesmal tatkräftige Unterstützung von vielen Kindern, damit wir ein tolles Programm auf die Beine stellen konnten. Die Kinder lernten Gedichte und Lieder, die man in gemeinsamen Proben ausgearbeitet hatte. Diejenigen, die ein Instrument spielen, haben sich Stücke ausgesucht und diese den Besuchern vorgetragen. Die Gäste wurden mit Kaffee und Kuchen verwöhnt und lauschten den Kindern mit Begeisterung. Es war ein gelungener, gemütlicher Muttertagskaffee und wir bedanken uns herzlich bei allen Helfern und vor allem den fleißigen Kindern.

Die Mitarbeiter der Zweigstelle Amlach wünschen allen Amlacherinnen und Amlachern ein gesegnetes Weihnachtsfest und einen guten Rutsch ins neue Jahr.

Bildungsausflug des Kath. Bildungswerk 2017

Alle Jahre wieder bietet das Kath. Bildungswerk einen kleinen Ausflug an, bei dem man Sehenswertes und Interessantes in der näheren Umgebung kennenlernen kann.
In diesem Jahr ging es nach Oberdrauburg.
Bürgermeister Stefan Brandstätter führte uns ins wappengeschmückte Sitzungszimmer des Rathauses und stellte uns den Ort mit seiner Geschichte und seinen Sehenswürdigkeiten vor. Besonders der beeindruckend gestaltete Marktplatz war für viele etwas Neues.
Dann durften wir uns – dank der Unterstützung der Gemeinde Amlach - bei einer Kaffeejause stärken, bevor wir das kürzlich eröffnete Vogelmuseum besuchten. Vanni's Vogelwelt mit über tausend Exponaten aus aller Welt ist wirklich einen Besuch wert – darin waren sich alle staunenden Teilnehmer und Teilnehmerinnen einig.
Nach einer kurzen Andacht in der Pfarrkirche brachten uns unsere Fahrer wieder gut nach Hause, und wir freuen uns schon wieder auf die nächste Bildungsfahrt.

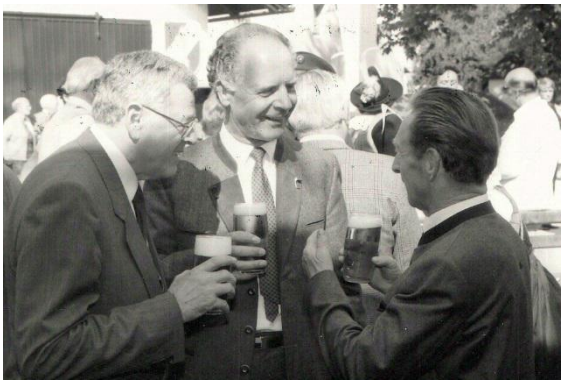
(Hinweis: Viele weitere Bilder zum Ausflug sind auf der Homepage der Gemeinde Amlach zu finden)

Die gut gelaunten Teilnehmer mit Bürgermeister Brandstätter in der Mitte

Historisches

„Gemeindewappen – Verleihung am 14. September 1986“

Es war ein großer Festtag für die Gemeinde. Landesrat DI Dr. Alois Partl überreichte Bürgermeister Josef Goller das Gemeindewappen mit Verleihungsurkunde. Es sei eine Anerkennung für Leistungen, die von den Amlachern über Jahrhunderte erbracht worden sind, vor allem der Einsatz um Freiheit und Selbständigkeit verdiene diese Beachtung.



Bgm Huber v. Lienz, Landesrat Partl und LA Perfler

Bgm. Josef Goller und Vbgm. Peter Perfler

Zum Auftakt des Festaktes auf dem reichlich beflaggten Dorfplatz zelebrierte Weihbischof Matthias Defregger unter Assistenz von Pfarrer Julius Nußbaumer und Geistl.Rat Konrad Egger einen Festgottesdienst, musikalisch umrahmt von der Musikkapelle Tristach. Nach der Messe stellte Landesarchivdirektor Dr. Fridolin Dörrer das Gemeindewappen vor:

Die Alte Linde als Wahrzeichen

Auch Amlach war eine der selbstbewussten Gemeinden, die, ohne lange zu fragen, sich eigenmächtig ein Zeichen zugelegt und es im Gemeindestempel eingebracht haben. Hier war es die uralte, angeblich rund ein halbes Jahrtausend alte Dorflinde, die den herrlichen Platz beherrschte und weit über Amlach hinaus bekannt war. Leider können wir sie heute nicht mehr bestaunen, weil ihr vor kurzem ein arges nächtliches Gewitter ihr Ende bereitet hat. Doch haben die Amlacher längst an ihrer Stelle ein junges Lindenbäumchen gepflanzt.

Der in der Zeit zwischen den beiden Weltkriegen verwendete Amlacher Gemeindestempel zeigt, umrahmt von der Inschrift, diesen prächtigen Baum. Allerdings war er im Stempelbild nur als Laubbaum erkennbar, nicht speziell als Linde.
Mit dem Verlust der Selbständigkeit – Amlach wurde 1939 vom Kärntner Gauleiter, der damals auch Osttirol beherrschte, der Nachbargemeinde Tristach zugeschlagen – verlor der alte Gemeindestempel seine Gültigkeit. Als 1955 die Tiroler Landesregierung, auf Wunsch der Bevölkerung, Amlach wieder zu einer eigenen Gemeinde machte, wurde das Wahrzeichen nicht mehr in den neuen Gemeindestempel aufgenommen.
Am 20. Dezember 1984 hat der Gemeinderat einstimmig bei der Tiroler Landesregierung um Verleihung eines Gemeindewappens angesucht und dabei gebeten, das alte Wahrzeichen, die Amlacher Dorflinde, als solches zu bekommen, zumal diese Linde seit Jahrhunderten vorkommt.
Die Linde wird in der Heraldik mit übergroßen Blättern dargestellt, um eindeutig auszudrücken, dass es sich um eine Linde, nicht um meinen beliebigen Laubbaum handelt. Amlach hat nun die Farben Blau-gold, die sowohl in kleiner bildlicher Darstellung des Wappens als

auch als Fahne besonders vornehm und schön wirken.

Die Linde im Gemeindewappen ist nicht nur eine beliebige heraldische Figur, auch nicht nur eine Erinnerung an die Alte Linde auf dem Dorfplatz. Ein Baum im Wappen ist mehr, ist ein Bekenntnis zur Natur und Liebe zum Leben.

Die Natur zu pflegen und zu erhalten ist ein wichtiges Anliegen, für das mehr als bisher die Jugend unserer Zeit Verständnis hat. Aber hier geht es noch um einen tieferen Sinn, wenn von einem Bekenntnis zum Leben gesprochen wurde.
Die Linde im Wappen ist ein Symbol, Zeugnis und eine verpflichtende Aufgabe zugleich. Dass diese Gemeinde und alle ihre Bewohner, junge wie alte, heute und für immer dies bejahen und erfüllen, sei unser Wunsch. Dann geht Amlach unter seinem alten und nunmehr neuen Zeichen einer Guten Zukunft entgegen – so aus den Ausführungen des Landesarchivdirektors Dr. Döller.

Alois Micheler
Bericht und Fotos

„Dorfputz“ in Amlach

unter dem Motto „Reinwerfen statt wegwerfen“

Wie in den letzten Jahren, fand auch heuer wieder ein Dorfputz statt. Ungefähr fünfundzwanzig Kinder und Jugendliche durchkämmten am Freitag, 7. April 2017 sämtliche Wege und Straßen im Dorf und rund herum nach allerlei weggeworfenem Unrat. Wie in den Jahren vorher, kamen auch heuer wieder einige Säcke zusammen, die anschließend ordnungsgemäß entsorgt wurden.

Als kleines Dankeschön erhielten die Teilnehmer anschließend eine kleine Jause.

Glettler Kilian, Glettler Lola, Linder Hannes, Moser Elias, Meindl Georg, Steiger Lukas, Preyer Leo, Preyer Luis, Theurl Simeon, Perfler Philipp, Holzer Maxi, Rohracher Theo, Rohracher Max, Pargger Marie-Theres, Perfler Lilli, Perfler Max, Perfler Paul, Mair Moritz, Mair Antonia, Theurl Sarah, Lusser Marie, Lusser Sophie, Lusser Clara, Clara Emma, Clara Anna, Meindl Josef, Drexel Finn.

Vielen Dank an alle fleißigen Helfer!

Fotobuch-Präsentation Amlach von Ortschronist Alois Micheler

Seit über 30 Jahren übt Alois Micheler mit Fleiß und Gewissenhaftigkeit die Tätigkeit des Ortschronisten von Amlach aus. In dieser Zeit hat sich eine enorme Menge von Fotos zu Begebenheiten in diesen drei Jahrzehnten, aber auch von historischen Aufnahmen mit Amlachbezug, aus allen möglichen Quellen, angesammelt.
Vor zwei Jahren erstellte Micheler aus diesem Fundus eine umfangreiche Präsentation, die er an zwei Abenden unter großem Andrang von Interessierten aus Nah und Fern im Rahmen eines Vortrages zeigte. Aufgrund des großen Interesses, entschied er, diese Fotochronik in Buchform unter dem Titel „Das alte Amlach und seine Bewohner“ herauszugeben. Alois Micheler stellte dieses Buch in einer Veranstaltung am 9. Juni 2017 der Allgemeinheit vor.

Das Buch ist mittlerweile ausverkauft.

An dieser Stelle möchten wir uns beim Lois für die jahrelange verlässliche Arbeit bedanken.

Jungbauernschaft Landjugend Amlach

Seit der letzten Ausgabe der Gemeindezeitung ist in der Jungbauernschaft einiges passiert. Am 5. und 6.12.2016 ist wie jedes Jahr der heilige Nikolaus mit seinen wunderschönen Engeln und auch seinem grusligen Gefolge unterwegs gewesen.

Wie jedes Jahr zu Ostern gestalteten wir auch dieses Jahr wieder die Messe am Ostersonntag.

Am 8.9.2017 fand unsere Jahreshauptversammlung mit Neuwahlen statt. Nochmals möchten wir uns bei unseren Ehrengästen für die Grußworte

bedanken. An die Vertreter des Bezirksausschusses ein herzliches Dankeschön für den Wahlvorsitz und an Ortsbauernobmann Hannes Holzer für die Wahlleitung.

Am 8.10.2017 durften wir wieder die heilige Messe gestalten und unseren Herrn Jesus Christus für alle guten Gaben danken, da diese Messfeier unter dem Thema Erntedank stattfand.

Der Freitag, der 13.10.2017 führte wieder einige unserer Mitglieder zusammen um den Würfel zu basteln, den wir dann am 20.10.2017 bei den Gebietswahlen abgeben mussten.

Den 14.10.2017 verbrachten so manche von uns in Thurn, wo wir zusammen mit dem gesamten Bezirk einen wunderbaren Landjugendtag unter dem Motto „Eine ins Leben“ verbrachten und anschließend einen tollen Landjugendball.

Die Gebietswahlen am 20.10. und die Wahlen auf Bezirksebene am 4.11.2017 wurden auch von zahlreichen unserer Mitglieder besucht.

Jahreshauptversammlung mit Neuwahlen am 8.9.2017

Unser neuer Ausschuss:

von hinten links nach rechts stehend
Richard Goller
Elias Theurl
Hannes Bundschuh
Obmann Stellvertreter Markus Unterluggauer
Alexandra Perfler
Ortsleiterin Stellvertreterin Stefanie Unterluggauer

von vorne links nach rechts stehend
Obmann Martin Holzer
Ortsleiterin Anna Holzer
Carolin Bachmann
Paul Waldner
Isabel Bachmann

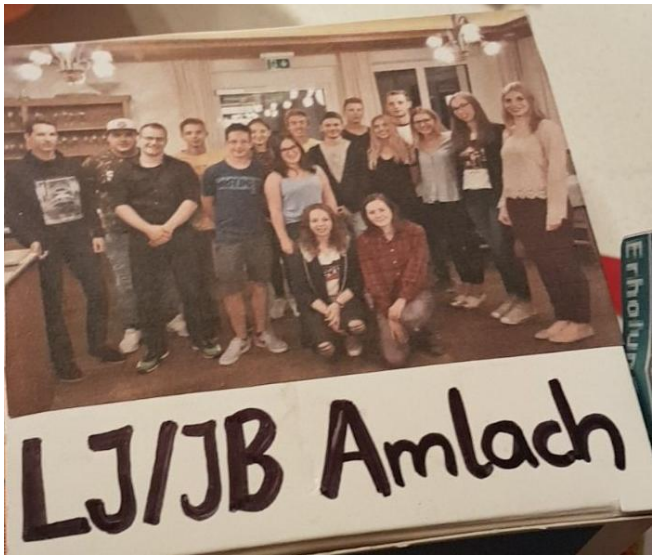
vorne kniend
Schriftführerin Michelle Krautgasser
Kassier Magdalena Goller

nicht am Foto: Lisa Steiger

Erntedankfest am 18. Oktober 2017

Würfel basteln am 13.10.2017

Endergebnis unseres Würfels



Bezirkslandjugendtag am 14.10.2017

Nikolaus am 5. und 6.12.2017

FROHE WEIHNACHTEN
wünscht die

Freiwillige Feuerwehr Amlach

Aus der Kameradschaft

Am Freitag 03. März 2017 wurde die **123. Jahreshauptversammlung** der FF-Amlach abgehalten. Kommandant Karl Holzer konnte neben den Ehrengästen auch die zahlreich erschienenen Kameraden der eigenen Wehr begrüßen.

Der aktuelle Mannschaftsstand der FF-Amlach beträgt insgesamt 46 Mann, davon sind 38 Kameraden aktiv. Gesamt wurden neun Einsätze von der Wehr im Jahr 2017 bewältigt, sowie diverse Verkehrsregelungen bei Veranstaltungen durchgeführt.
Neben den 11 Gemeinschaftsübungen/schulungen wurde auch auf der Atemschutzstrecke in Lienz trainiert sowie an der Abschnittsübung teilgenommen. Auch die Bewerbsgruppe war beim Landesbewerb sehr erfolgreich. Im Sicherheitsbewerb Silber konnte man den 2. Platz mit nach Hause nehmen.

Befördert wurde Christian Volkan zum Oberfeuerwehrmann

v.l.: Kdt Stv. Karl Brandstätter, Christian Volkan, Kdt. Karl Holzer

Geehrt wurde Peter Perfler für 40-jährige Feuerwehrtätigkeit sowie BGM Franz Idl für 60-jährige Tätigkeit.

v.l.: Kdt Stv. Karl Brandstätter, Peter Perfler, BGM Franz Idl, BFK Herbert Oberhauser, Kdt. Karl Holzer, AFK Harald Draxl; Fotos: Alois Micheler

In den Ansprachen der Ehrengäste wurde den Kameraden mehrfach für die geleistete Tätigkeit gedankt, sowie diverse Informationen seitens des Bezirksverbandes weitergegeben. Kommandant Holzer konnte die 123. Jahreshauptversammlung um 20:30 Uhr schließen und anschließend zum traditionellen Wildessen der Amlacher Jägerschaft einladen.

Florianifeier 2017

Am 07.05.2017 wurde die jährliche Florianifeier abgehalten. Nach dem gemeinsamen Kirchgang ging es anschließend ins Feuerwehrhaus zu einem gemütlichen Abendessen.

Lindenfest am 01. und 02. Juli 2017

Das diesjährige Lindenfest wurde wieder ein voller Erfolg für die FF-Amlach. Wir bedanken uns bei allen Besuchern, aber vor allem bei den zahlreichen freiwilligen Helfern unseres Festes und freuen uns schon auf ein Wiedersehen am 30.06. und 01.07.2018!

Sei-dabei-Tag am 16.09.2017

Am Samstag 16.09.2017 wurde der diesjährige Sei-dabei-Tag abgehalten. Es waren zahlreiche Teilnehmer am Start, welche den Hindernisparcours durch das Feuerwehrhaus in Angriff nahmen.

Einsätze 2017

16.03.2017 - Fehlalarmierungen durch Brandmeldeanlage

Am 16.03.2017 wurden wir durch einen Täuschungsalarm im Parkhotel Tristachersee alarmiert.

17.06.2017 – Baum auf Straße -

so lautete die Meldung der Leitstelle Tirol. Es handelte sich um einen entwurzelten Baum auf dem Radweg, welcher von uns entfernt wurde.

30.08.2017 – Brand im Saunabereich

Um 17:28 alarmierte uns die Leitstelle Tirol mit der Meldung "Saunabrand Hotel Laserz“. Wir rückten mit Tank und KLF aus und konnten den Brand schnell unter Kontrolle bringen.
Im Einsatz waren: FF-Amlach mit TANK, KLF und 15 Mann, FF-Lienz mit KDO, DRLK und 6 Mann, Rotes Kreuz mit RTW, Notarzt und 4 Mann, Polizei mit 2 Fahrzeugen und 4 Einsatzkräften.

20.10.2017 - Brandalarm Parkhotel Tristachersee

Durch eine Verpuffung im Heizraum wurde um 4:54 Uhr die Brandmeldeanlage ausgelöst. Die Feuerwehren von Amlach und Tristach rückten zum Einsatzort aus, wo die Heizung bereits vom Besitzer außer Betrieb genommen wurde. Nach Kontrolle der Heizung und der Nebenräume, konnten wir wieder einrücken. Im Einsatz standen die FF Tristach mit 7 Mann, die FF-Amlach mit 25 Mann und die Polizei Lienz mit 2 Mann.

16.11.2017 – Glimmbrand

Aufgrund abgelagerter Asche im Restmüllcontainer beim Friedhof kam es zu einem Glimmbrand.

Übungen/Schulungen 2017

Im Feuerwehrjahr 2017 wurden insgesamt 4 Winterschulungen sowie 7 Gemeinschaftsübungen abgehalten. Unterhalb einige Bilder davon.

Übungsannahme: Fahrzeugbrand

Übungsannahme: Brand in Nebengebäude mit vermisster Person

Die Feuerwehr ersucht alle Dorfbewohner, in der kommenden Weihnachtszeit beim Entzünden von Christbaumkerzen und beim Abfeuern von Raketen besonders aufzupassen!

Im Ortsgebiet ist das Abfeuern von Feuerwerkskörpern verboten!

Die FF Amlach dankt allen Kameraden und freiwilligen Helfern, die bei der Durchführung des Lindenfestes tatkräftig mitgeholfen haben. Die Feuerwehr bittet weiterhin um Mithilfe und wohlwollende Unterstützung.

Solltest auch DU Interesse haben, deine Freizeit für die Sicherheit der Bevölkerung einzusetzen, so melde dich bei uns!

Frohe Weihnachten und die besten Wünsche für das Jahr 2018
Für die Feuerwehr, der Kommandant

Karl Holzer

FF-Amlach
Lindenstraße 2
9908 Amlach
Tel.: 0664/4636072
mailto: ff.amlach@aon.at
Web: http://www.ff-amlach.at

Amlacher Sporterfolge

Sportlerehrung und Eröffnung des Eislaufplatzes

Für Samstag, 16. Dezember 2017, hatte die Gemeinde Amlach zu einer „Festveranstaltung“ eingeladen.

Der Anlass waren Ehrungen verdienter Sportler und – wie schon im Vorjahr – die Eröffnung des Eislaufplatzes.
Die Witterungsverhältnisse in den vergangenen Tagen ließen kaum auf eine Inbetriebnahme des Eislaufplatzes hoffen – doch im letzten Moment gelang es den „Eismeistern“ - nach Wetterbesserung – eine „tolle“ Eisfläche herzustellen.
Die „gastronomische“ Betreuung hatte der Kath. Familienverband mit seinen Helfern übernommen – die zahlreich erschienenen Besucher wurden vorzüglich versorgt – sogar Maronibrater „Otto“ wurde „angeheuert“.

Die Geehrten mit „Funktionären“ (v.l.n.r.: Vbgm. Michl Rainer, Simeon Theurl - Laufen, Eckhard Tölderer, Luis Preyer – Schwimmen, Leo Preyer - Schwimmen, Elias Theurl - Laufen, Finn Drexel – Rettungsschwimmen, Ilija Drexel – Rettungsschwimmen, Arik Drexel – Rettungsschwimmen, Marc Girstmair - Judo, Bgm. Franz Idl, Andrea Oberbichler - Laufen, Hermann Oberbichler – Laufen)

Ein Saxophontrio der MK-Tristach umrahmte die Veranstaltung mit adventlichen Weisen

Dank und Ehrung gab es auch für Eckhard Tölderer: ihm wurde – stellvertretend für die Helfer der Eislaufplatzgestaltung - gedankt.
Dank auch an Mag. Michl Rainer – als Mitbetreuer des Judoka Marc Girstmair

Reger Betrieb herrschte am Eislaufplatz

Bericht und Fotos: Alois Micheler

Laufsport:

Andrea und Hermann Oberbichler

Eine äußerst erfolgreiche Saison absolvierten im heurigen Jahr die Geschwister Hermann und Andrea Oberbichler aus Ulrichsbichl. Die für die Sportunion Lienz startenden Läufer erreichten bei den verschiedensten Laufveranstaltungen nachstehende Topplatzierungen:

Andrea`s Erfolge 2017:

Tiroler Meisterschaft Crosslauf Kramsach, 2. Platz
Tiroler Meisterschaft Cross Mannschaft Kramsach, 2. Platz
Österreichische Meisterschaften Cross Itter, 5. Platz
Tiroler Meisterschaft 5000 m Bahn Schwaz, 2. Platz
Int. Halbmarathon Salzburg, 2. Platz Zieleinlauf
4 Tagessiege beim Osttirol Cup
Österreichische Meisterschaften Masters W35: 1. Platz, 5000 m Bahn, Wolfsberg
Int. Kärnten läuft Viertelmarathon, Tagessieg
Int. Wachau Halbmarathon, 2. Platz Zieleinlauf und Klasse W30 –
in der Klasse waren 415 Damen in der Wertung
TM 10.000 m Straße Itter, 2. Platz
Int. Graz Marathon – Viertelmarathon, 3. Platz

Hermann`s Erfolge 2017:

Tiroler Meisterschaft Cross Kramsach, 3. Platz
Tiroler Meisterschaften 5000 m Bahn, 2. Platz
Int. Salzburg Halbmarathon: M40 9. Platz in dieser Klasse kamen 1294 in die Wertung
Tiroler Meisterschaften Masters: 4 x Gold 100 m, 200 m, 400 m, 800 m, 1 x Silber über 1500 m
Österreichische Meisterschaften Masters M40: 2. Platz 800 m, 3. Platz 1500 m
Kärnten läuft Viertelmarathon M40 1. Platz
Wachau Marathon Halbmarathon M40: 11. Platz in der Klasse M40 waren 829 Teilnehmer in der Wertung
Tiroler Meisterschaften 10.000 m Straße Itter M40, 1.Platz
Int. Graz Marathon – Viertelmarathon, 2. Platz
Wolfgangseelauf 5,2 km, 2. Platz
Graz Viertelmarathon M40 1. Platz

Sarah, Simeon und Elias Theurl

Die laufenden Brüder Elias und Simeon Theurl konnten heuer auch ihre Schwester Sarah für den Laufsport begeistern. So hieß es bei der Sportunion Leisach nicht mehr die Brüder, sondern die Geschwister Theurl. Alle drei nahmen an vielen nationalen und internationalen Laufevents teil und konnten ihre großteils starken Leistungen mit Medaillen und Pokalen belohnen. Elias wurde heuer leider von Verletzungen geplagt und konnte daher nicht an die souveränen Erfolge vom Vorjahr anknüpfen. Sarah und Simeon hatten heuer eine erfolgreiche Saison und viel Freude am Laufen.

Die Erfolge von Elias

Pustertaler Silvesterlauf 2016.....1. Platz
IKB Innsbrucker Silvesterlauf 2016....2. Platz
TM Cross, Kramsach Einzel 5. Platz,
Team Tiroler Meister
ÖM Cross, Itter, Einzel 10. Platz (bester Tiroler),
Team 3. Platz
Int. Meeting Klagenfurt, 200 m, 25:51 sec., 4. Platz
Int. Meeting Linz, 200 m, 25:71 sec., 11. Platz
Borg Meeting Lienz, 100 m/12:60 sec.,
200 m/25:80 sec.
Testlauf Lienz 400 m, 59:10 sec., 56:10 sec.
TM 3x1.000m 2. Platz
TM Reutte, U18, 200 m/25:31 sec., 2. Platz
400 m/60:10 sec., 2. Platz
800 m/02:22 min., 4. Platz
TM Hindernis, Innsbruck, 2.000 m, 07:36 min., 4. Platz
Großglockner Berglauf.....2. Platz
TM Straßenlauf, Itter, 5.000 m, 20:11 min.,
Team Tiroler Meister
Einzel 7. Platz
TM Cross Country, Wörgl Einzel 6. Platz
Team 6. Platz

Raiffeisen Läufercup:
Dorflauf Oberwielenbach..... 4. Platz
Römerlauf Dellach ..... 2. Platz
Porcialauf Spittal..... 3. Platz
Wiesenlauf Toblach, Staffel..... 4. Platz
Sport Sunny Draulauf Abfaltersbach, 3. Platz
Int. Hervis Läufermeeting ..... 4. Platz
Pustertaler Herbstlauf Leisach..... 4. Platz

Berzirksmeisterschaft..... 4. Platz
Raiffeisen Läufercup U18 ..... 4. Platz

Ein Auszug - Erfolge von Simeon:

Brixlegger Sparkassenlauf..... 8. Platz
Porcialauf Spittal..... 7. Platz
Römerlauf Dellach ..... 7. Platz
Compedal Theurl Holz Lauf..... 9. Platz
Vier-Brücken-Lauf..... 5. Platz
Hochpustertal Run Sillian ..... 6. Platz
Wiesenlauf Toblach..... 3. Platz
Sport Sunny Draulauf Abfaltersbach..... 6. Platz
Int. Hervis Läufermeeting ..... 6. Platz
Pustertaler Herbstlauf..... 5. Platz

Bezirksmeisterschaft .....6. Platz
Raiffeisen Läufercup U12 .....7. Platz

Schwimmen:

Luis uns Leo Preyer

Schwimmsaison 2017

Ein weiteres erfolgreiches Trainingsjahr geht für den 11-jährigen Luis Preyer aus Amlach zu Ende. Erstmals nahm im Jahr 2017 auch sein kleiner Bruder, der 8-jährige Leo Preyer an diversen Schwimmwettbewerben teil.

Im Jänner 2017 fand die erste Station des neuen Tiroler UNTERLAND-Cups in Innsbruck statt. Luis konnte sich dort über drei 2. Plätze (200 m Rücken, 50 m Brust und 50 m Schmetterling), sowie über einen 3. Platz über 50 m Freistil freuen. Leo, der bei diesem Bewerb zum ersten Mal an den Start ging, erreichte bei der Disziplin 25 m Brust Beine den 2. Platz.

Bei den Tiroler Hallenmeisterschaften im Februar 2017 ging Luis in den Disziplinen 100 m Rücken, 100 m Freistil und 100 m Brust an den Start. Schlussendlich durfte sich Luis über eine weitere Bronzemedaille freuen. Bei den Rücken- und Freistilbewerben schrammte Luis mit zwei 4. Plätzen ganz knapp an weiteren Medaillen vorbei.

Auch bei der zweiten Station des Tiroler UNTERLAND-Cups, die im März 2017 in Wörgl stattfand, regnete es für die beiden Brüder erneut Medaillen: Luis holte 2x Gold und 2x Silber und Leo erreichte 1x Gold und 1x Silber.

Im Juni 2017 fand das TUK-Turnier in Kufstein statt. Dort erreichte Leo 2 x Bronze und freute sich über seine erste Goldmedaille bei einem internationalen Schwimmwettkampf!! Luis holte sich eine Silbermedaille über 50 m Schmetterling

Der Abschluss des Tiroler UNTERLAND-Cups fand im Juni 2017 in Brixlegg statt. Leo konnte sich wiederum über eine Silbermedaille (25m Brust) freuen und verpasste in der Gesamtwertung mit dem 4. Platz ganz knapp seinen ersten Pokal. Luis ging beim Abschlussbewerb in Brixlegg 5x an den Start und holte 2x Gold und 3x Silber. In der Gesamtwertung durfte sich Luis erneut über einen Pokal, und somit den ersten Platz freuen!!

Der letzte Schwimmwettkamp im Jahr 2017 fand am 11. November in Wörgl statt. Insgesamt gingen hier 17 Vereine aus Deutschland, Italien und Österreich mit 289 Schwimmern an den Start. Luis schrammte mit drei 4. Plätzen äußerst knapp (teilweise

um 1 Zehntel) an einem Medaillenplatz vorbei, trotzdem freute er sich für seinen Bruder Leo, der beim Bewerb 50m Schmetterling den 2. Platz erreichte. Luis konnte sich schlussendlich noch für das 100m Lagenfinale des Jahrgangs 2006 qualifizieren (die Schwimmzeiten werden hierbei in Punkte umgerechnet und addiert) und erreichte dabei den 5. Rang.

Judoka Marc Girstmair

Judoka Marc Girstmair war auch 2017 wieder bei zahlreichen nationalen und internationalen Judoevents dabei und unterstrich mit tollen Platzierungen sein Talent und Können in dieser japanischen Kampfsportart, die man – auf Deutsch übersetzt – auch „den sanften Weg“ bezeichnen kann. Marc ist bereits mehrfacher Tiroler Meister und Tirol-Cup-Sieger und hat sich 2017 vor allem bei internationalen Großturnieren ins Zeug gelegt:

So holte Marc beim **internationalen Judoturnier in St. Lorenzen/Südtirol (4 Nationen)** die **Goldmedaille**. Beim **internationalen Judoturnier in Rohrbach/OÖ (8 Nationen)** belegte Marc in seiner Altersklasse U16 den ausgezeichneten **5. Platz**, in der U18-Kategorie schaffte er mit **Platz 9** ebenso einen TOP-Ten-Platz. Beim **internationalen Osterpokalturnier der Stadt Kufstein**, einem der größten Nachtwuchsturniere in Europa (**über 500 Starter aus 10 Nationen**) erkämpfte sich Marc mit **Platz drei** einen der **begehrten Stockerlplätze**. Nicht fehlen im Terminkalender eines ordentlichen Judoka darf der „Klassiker“ in Tolmezzo, der „**Große Preis um die Stadt Tolmezzo**“: Marc belegt dort unter **10 Nationen** den **guten 5. Platz**.

Beim **heimischen Judohighlight**, dem **22. Internationalen Matreier Judonachwuchsturnier 2017**, das als 8. Anton Waldner Gedenkturnier abgehalten wurde, schaffte Marc mit **Bronze** einen Platz ganz vorne. Schließlich schrieb Marc auch beim **Tiroler-Nachwuchscup 2017** mit **2 Silbermedaillen** an.

Marc zählte also auch im Judojahr 2017 wieder zu den erfolgreichsten Sportlern in der Judo Union Osttirol.

Wir gratulieren unserem erfolgreichen Judoka zu den schönen Erfolgen recht herzlich und wünschen ihm auch für das kommende Jahr wieder viel Freude und sportliche Erfolgserlebnisse auf seinem „sanften Weg“.

Eine schön vorbereitete und gelungene Wurftechnik mit nahtlosem Übergang Stand-Boden von Marc Girstmair (im weißen Judogi).

Die Gemeinde gratuliert allen Amlacher Sportlerinnen und Sportlern herzlich zu den vielen Spitzenleistungen und wünscht weiterhin viel Erfolg!

Jugend- und Sportförderung für 2017

Die Jugend- und Sportförderung beträgt wie im vergangenen Jahr € 50,--. Von der Gemeinde Amlach wird die Förderung unter nachstehenden Voraussetzungen ausgezahlt.

*Kinder bzw. Jugendliche im Alter von **6 bis 18 Jahren**, welche entweder eine **Sportvereinsmitgliedschaft, eine Saisonkarte oder einen Sportpass, jeweils für das Jahr 2017,** vorweisen können, erhalten von der Gemeinde **€ 50,--.***

Die Ausbezahlung der Jugend- und Sportförderung erfolgt Anfang Jänner 2018 im Gemeindeamt.
(Bitte Mitgliedsausweis, Saisonkarte oder Sportpass für 2017 mitbringen.)

Unser einmaliges Winterangebot „hinter'm Kofl"

Durch verschiedene Initiativen und mit Hilfe von unzähligen Freiwilligen wurde in den letzten Jahrzehnten für die Jugend und sportlich Junggebliebenen unserer Schattseitn ein einmaliges und vielfältiges Winterangebot in den heimischen Dolomiten geschaffen. Sei es das Rodeln von der Dolomitenhütte über Kreithof bis zum Tristacher Sportplatz, oder das Variantenskifahren und der Tourenskilauf hinterm Kofl, Schneeschuhwandern und Winterspaziergänge - oder das Eislaufen auf dem Tristacher See, es ist rundum ein großartiger Winterzauber!

Damit dies alles möglichst konfliktfrei abläuft und jeder in der Winterlandschaft seine Freude, Erholung und sportliche Fitness genießen kann, braucht es gewisse Spielregeln, um ein Nebeneinander der verschiedenen Interessen zu ermöglichen. In erster Linie sei hier auf die gegenseitige Rücksichtnahme und den Hausverstand, aber auch auf entsprechende Eigenverantwortung hingewiesen.

Insbesondere was das Rodeln betrifft, möchte ich die bewährten grundsätzlichen Regelungen nachfolgend nochmals aufzeigen: Die Naturrodelstrecke Tristach führt in einer Gesamtlänge von über 7,5 km mit einer Höhendifferenz von 950 Metern vom Parkplatz bei der Dolomitenhütte über die Privatstrasse herab bis zum Kreithof und weiter über die beleuchtete und verkehrsfreie Familien-Rodelstrecke ins Tal bis zum Sportplatz.

Im oberen Teil – Kreithof bis zur Dolomitenhütte – sind zwischen den **fixierten Rodelzeiten** auch Intervalle für die Fahrten von **wenigen berechtigten Kfz,** welche durch eine automatische Ampel- und Schrankenanlage geregelt sind – ansonsten gilt im Winter von Dezember bis März absolutes **ALLGEMEINES FAHRVERBOT!**

DOLOMITEN STRASSE

Die explizit Berechtigten sind: Bringungsgemeinschaft-Mitglieder, Winterpool-Partner, ORF/ORS, Taxis und Kleinbusse der Firma Alpenland (Tel. 65111), Waldbesitzer, Jagdberechtigte, Hüttenbesitzer und -inhaber, Familienmitglieder und angestellte Mitarbeiter der Dolomitenhütte (nicht aber deren Gäste!), Lieferanten und Firmen mit Serviceauftrag, Bergrettung, Rettungsdienste und Exekutive im Einsatz.

Sonderregelungen – nach vorheriger Absprache mit dem gf Obmann – gelten für diverse Veranstaltungen, wie Tristacher Nachttourenlauf, Laserzlauf, Skitouren- und Lawinenseminar, Vereinsmeisterschaften des SV Tristach, sowie einzelne Betriebsveranstaltungen. In besonderen Einzelfällen ist rechtzeitig vorher nach Anfrage die ausdrückliche Berechtigung beim Obmann persönlich einzuholen.

Da diese Regelungen seinerzeit in Absprache mit der Bezirkshauptmannschaft Lienz vereinbart wurden, ist insbesondere aus Haftungsgründen eine strikte Einhaltung zu gewährleisten. Bei Missachtung dieses Fahrverbots durch unberechtigte Kfz muss mit einem Kostenbeitrag für den Winterpool und bei Wiederholung mit einer Anzeige gerechnet werden. In erster Linie zählen wir hier aber auf die Vernunft und die Eigenverantwortung der Sportler und Gäste!

Auf dem oberen Abschnitt Dolomitenhütte – Kreithof sind folgende **Rodelzeiten fixiert** (ohne Gegenverkehr, jedoch Achtung auf mögliche Einsatzfahrzeuge!): 12:00 – 12:45 Uhr; 15:15 – 17:45 Uhr; 21:15 – 21:45 Uhr und 22:45 – 24:00 Uhr; vormittags bis 11:45 Uhr ist bei besonderer VORSICHT auch eingeschränktes Rodeln möglich, aber Achtung auf entgegenkommende berechtigte Fahrzeuge! Auf der unteren Strecke Kreithof bis zum Sportplatz ist das Rodeln zeitlich unbeschränkt – ausgenommen sind die Präparierungszeiten (Warnleuchte!).

Wir appellieren an alle Wintersportler und Gäste, diese Regelungen oberhalb des Kreithofs im Sinne des vernünftigen Nebeneinanders eigenverantwortlich einzuhalten. Die Auffahrt bis zum Parkplatz Kreithof (kl. Gebühr) ist für alle Fahrzeuge mit Winterausrüstung möglich, da diese Gemeindestrasse entsprechend geräumt und gestreut wird.

Wie in den Vorjahren wird auch wieder ein Hüttenshuttle für Skitourengeher vom Kreithof zur Dolomitenhütte angeboten (€ 3,00 p.P./Fahrt). Information und Vorbestellung unter folgender Telefonnummer: 0664/2253782

In diesem Sinne freuen wir uns gemeinsam auf einen schönen Winter 2016/17 mit unvergesslichen Tagen in unseren Dolomiten und ich wünsche schon jetzt ein gesundes, aktives und gutes Neujahr!

Bringungsgemeinschaft
Kreithof – Dolomitenhütte

der gf Obmann Armin Zlöbl

Auskünfte, Anfragen, Vorschläge, Nachrichten, etc. Tel./sms: 0676/5481248.
E-Mail: armin@grafikzloebl.at

www.dolomitenstrasse.at

Informationen des Abfallberaters

Alte Lithium-Batterien – gefährlicher Rohstoff – noch gefährlicher im Müll!

Lithium-Batterien werden sowohl bei den Konsumenten aber auch bei Herstellern von Elektrogeräten immer häufiger eingesetzt. So kommen diese Batterien nicht nur bei Handys oder Tablets zum Einsatz, sondern finden Verwendung bei E-Bikes, E-Scootern, Drohnen, Akku-Handwerksgeräten und vielem mehr.

Bei den vielen Vorteilen der Lithium-Technologie gibt es bei diesen Batterien aber auch ein größeres Gefahrenpotential, das besonders bei der Rücknahme und der Lagerung berücksichtigt werden muss. In einem Workshop des Abfallwirtschaftsverbands Osttirol wurden die zuständigen Mitarbeiter der Osttiroler Gemeinden speziell geschult.
Zusätzlich zum richtigen Umgang und der richtigen Lagerung bei der Rücknahme von Lithium-Batterien (z.B. dass der Konsument vor der Rückgabe die Pole dieser Batterien abkleben sollte), wurden auch Fehler bei der Handhabung vor der Rückgabe erklärt. So kann das Verwenden eines falschen Ladegerätes, das

Liegenlassen des Handys am heißen Armaturenbrett oder das Herunterfallen einer großen Lithium-Batterie zu gefährlichen Beschädigungen führen.
Daher sollte auch im privaten Umgang mit Lithium-Batterien auf die Hinweise der Hersteller geachtet werden, wie das Laden mit originalen Ladegeräten oder ein Handy nicht unter einem Polster zu laden. Aber auch bei falscher Entsorgung sind diese Batterien im wahrsten Sinn des Wortes brandgefährlich. Durch Feuchtigkeit im Restmüll oder andere Materialien kann es zu einem Kurzschluss kommen und so einen Brand auslösen.
In Zukunft kann es daher schon passieren, dass man vom Mitarbeiter am Recyclinghof freundlich gebeten wird die „Akku-Pole“ mit Klebeband zu versiegeln um eine schnelle Rücknahme und höchstmögliche Sicherheit zu gewährleisten.
Umfangreiche Informationen können unter www.elektro-ade.at abgerufen werden.

Gerhard Lusser, Umweltberater AWV Osttirol

KEHRTERMINE 2018

Kehrungen oder Überprüfungen sind laut Tiroler Feuerpolizeiordnung und den vorgeschriebenen Kehrfristen so von uns durchzuführen:

4 x jährliche Betreuung für die mit Festbrennstoffen beheizten Fänge und Heizanlagen
2 x jährliche Reinigung von Pelletsheizanlagen und Fängen
Bei den Festbrennstoffheizanlagen sowie Pelletsheizungen ist die jährlich vorgeschriebene Abgasmessung vorzulegen.
1 x jährliche Kehrung der Fänge und der mit Heizöl extraleicht betriebenen Heizanlagen mit einem jährlich vorgeschriebenen Messbefund.

Die Kehrtermine ergeben sich wie folgt:

Amlach: 8./9./10. Jän. 12./13./14. März 14./15./16. Mai 29./30./31.Okt. 2018
Ulrichsbichl: 9. Jän. 13. März 15. Mai 30. Okt. 2018

Bei Krankheit oder Ausfall eines Mitarbeiters kann sich der Kehrtermin um einen Tag verschieben.

Müllentsorgungstermine 2018

Getrenntmüllsammlung

Montag bis Sonntag ganztägig geöffnet

gesammelt werden:
Altpapier
Verpackungskunststoffe
Verpackungsmetalle
Altglas
Altspeiseöle/-fette (Öli)
Caritassäcke
(bitte nur weiße Kleidersäcke – im Gemeindeamt erhältlich)

Abfuhrtermine Restmüll 2018

14tägig – mittwochs

03. Jänner 2018	17. Jänner	31. Jänner
14. Februar	28. Februar	14. März
28. März	11. April	25. April
09. Mai	23. Mai	06. Juni
20. Juni	04. Juli	18. Juli
01. August	16. August	29. August
12. September	26. September	10. Oktober
24. Oktober	07. November	21. November
05. Dezember	19. Dezember	02. Jänner 2019

I M P R E S S U M : **Redaktion und Verlagsort, Vervielfältigung und Herausgeber: GEMEINDEAMT AMLACH, 9908 Amlach, Lindenstraße 4; Fotos: Alois Micheler, Gitti Unterweger, Thomas Totschnig, Gemeinde Amlach, Grafik Zlöbl, Archiv, Vereine**